



UNIVERSITÄT
LEIPZIG

MBA-Insurance

*Master of Business Administration
Versicherungsmanagement*

DAS ORIGINAL

IfVW

Institut für Versicherungswissenschaften e. V.
an der Universität Leipzig

PROGRAMMAKKREDITIERT
nach Akkreditierungsrat durch FIBAA

INHALTSVERZEICHNIS

03	Stimmen aus der Praxis - Kurzberichte unserer Alumni
06	MBA-Insurance - Ein Überblick
08	Die Zielgruppe
09	Organisatorische Informationen Bewerbungsprozess Akkreditierung
10	Das Konzept
11	Studienablauf
12	Studieninhalte
14	Unser Team
15	Studiengangsleitung - Prof. Dr. Fred Wagner
16	Die Dozentinnen und Dozenten im Überblick
18	Internationalität Lernmethoden
19	Der Anbieter - Das Institut für Versicherungswissenschaften
20	Leipziger Flair

IMPRESSUM

Herausgeber

Institut für Versicherungswissenschaften e. V.
an der Universität Leipzig
Gottschedstr. 12
04109 Leipzig
Germany

Redaktion | Autoren

Prof. Dr. Fred Wagner
Dr. Kristina Stelzer
Robert Bosch

Quellennachweis der abgedruckten Motive

Eric Kemnitz, Julia Palte, Harald Rosenberger, Annabritta Biederbick, Zouhair Haddou-Temsamani, Institut für Versicherungswissenschaften e. V., Liese Hoffmann, Fotolia

Überarbeitung

Liese Hoffmann
Robert Bosch

Druck

Flyeralarm GmbH

STIMMEN AUS DER PRAXIS – KURZBERICHTE VON UNSEREN ALUMNI

JULIA PALTE

Vorständin Vertrieb, Concordia Versicherungs-Gesellschaft auf Gegenseitigkeit

MBA-Insurance Programm

Ich habe von 2012 bis 2014 den MBA-Insurance an der Universität in Leipzig absolviert. Das MBA-Insurance Programm habe ich als sehr bereichernd empfunden und zu keinem Zeitpunkt bereut. Neben der Vermittlung eines breiten Angebots versicherungsspezifischer Themen stand für mich die Erweiterung des Netzwerkes in der Branche im Vordergrund. Beispielsweise hat mir die Befragung zum Thema Omni- bzw. Multikanalmanagement im Rahmen meiner Masterarbeit weitere Kontakte in

die Branche ermöglicht sowie die Vertiefung eines hochaktuellen Themas. Jeder hat aufgrund seiner früheren und heutigen Funktion Schwerpunkte, sodass die Lernkurve in Bezug auf andere Bereiche sehr hoch war. Das Miteinander und der Spaß kamen in den sechs Modulen natürlich auch nicht zu kurz. Bis heute pflege ich mit einigen Kommilitonen sehr guten Kontakt und es sind auch Freundschaften daraus entstanden.

Karriereweg nach Abschluss des Studiums

Als ich den MBA-Insurance 2014 abschloss, war ich ca. vier Jahre in der Management- und Strategieberatung Innovalue (heute EY-Parthenon Financial Services) und dabei in der Manager Position Projektleiterin diverser Vorhaben. 2016 wurde Innovalue Teil der globalen Ernst & Young-Gruppe, sodass u.a. ein internationaleres Arbeiten möglich war. Nach meiner Station als Director wurde ich 2018 Partnerin bei EY / EY-Parthenon Financial Services in Deutschland und war für Strategiethemata in der Versicherungsbranche verantwortlich und habe sowohl Versicherer, Makler und Assektadeure als auch InsurTechs international und in Deutschland beraten. Im Jahr 2021 entschied ich, von der beratenden auf die Unternehmensseite zu wechseln und bin seit 2022 bei der Concordia im Vertrieb tätig, seit Anfang 2023 verantworte ich als Vorständin das Vertriebsressort.

In meiner Zeit als Beraterin hat mir der MBA-Insurance aufgrund der Breite des vermittelten Wissens geholfen, v.a.



Markt, Wettbewerbs- und Unternehmensentwicklungen in einem größeren Kontext einschätzen zu können. Auch habe ich in der Beratungszeit einige Male auf mein MBA-Netzwerk zurückgegriffen. Bis heute profitiere ich von der zweijährigen MBA-Zeit.



STIMMEN AUS DER PRAXIS – KURZBERICHTE VON UNSEREN ALUMNI

MONIKA KÖSTLIN

Vorstandsvorsitzende Kieler Rückversicherung

Nach meinem Wechsel zu einem Rückversicherungsunternehmen habe ich mich im Jahr 2007 dazu entschlossen mit dem MBA-Studiengang zu beginnen. Da mein Erststudiengang keinen direkten Versicherungsbezug hatte, war dies der ideale Aufbaustudiengang. Ich konnte mein theoretisches Wissen erweitern und fundieren und zugleich anwendungsorientierte Kenntnisse für das Versicherungswesen erwerben. Durch den Erfahrungsaustausch mit den Kommilitonen erhielt ich hilfreiche Praxiseinblicke in das tägliche Geschäft von verschiedenen Versicherungsunternehmen.



Der MBA bot zusätzlich eine sehr gute Möglichkeit, mir ein versicherungsspezifisches Netzwerk mit entsprechenden Kontakten aufzubauen.

Nach dem erfolgreichen Studienabschluss in 2009 folgte 2011 die Bestellung in den Vorstand des Rückversicherers und in 2015 die Ernennung zur Vorstandsvorsitzenden. Seit mehreren Jahren übernehme ich außerdem verschiedene Gremienfunktionen, wie z. B. als Präsidiumsmitglied des Gesamtverbandes der Deutschen Versicherungswirtschaft e. V. seit 2020.

HARALD ROSENBERGER

*Mitglied des Vorstands der NÜRNBERGER
Versicherung*

Seit vier Jahren bin ich Mitglied des Vorstands der Nürnberger Beteiligungs-AG und seit dem 01.01.2023 Vorstand Mensch&Kultur und Unternehmensentwicklung. Zuvor war ich zudem fünf Jahre Mitglied des Vorstands der Nürnberger Lebensversicherung und hatte einige Aufsichtsratsmandate für unsere Töchter inne. Weitere berufliche Stationen beinhalten die Position als Global Head of Innovation bei der Munich Re Versicherung. Insgesamt war ich 13 Jahre lang für Munich RE tätig. In meiner Zeit bei der Munich RE Group absolvierte ich von 2007 - 2009 den MBA-Insurance an der Universität Leipzig. Dies war für mich eine sehr einprägsame und lehrreiche Zeit, in der ich mich sowohl persönlich als auch beruflich sehr weiterentwickeln konnte. Ich profitierte besonders von der Qualität der Lehre, die



praktisches Know-How mit den neusten wissenschaftlichen Erkenntnissen zusammenbrachte. Dies ist ein eindeutiger USP des IfVV. Auch die anderen MBA-Teilnehmenden über die Zeit intensiv kennenlernen zu dürfen war eine große Bereicherung für mich, da ich einiges von ihren Erfahrungen in der Branche lernen konnte und für meinen weiteren beruflichen Weg wichtige Kontakte geknüpft habe. Mit dem ein oder anderen bin ich heute noch befreundet. Was mir am MBA besonders gut gefiel, war die kompakte und intensive Studiendauer, die ich vor Ort in Leipzig sowie auch bequem von Zuhause aus verbringen konnte. So konnte ich gut mein Berufs- und Familienleben mit dem Studium in Einklang bringen. Was mir besonders in Erinnerung blieb, ist die Exkursion nach London. Nach dem MBA war ich bereit für größere Verantwortung im Unternehmen und wurde hier auch gehört und gefördert. Das MBA-Studium hat mir insofern dabei geholfen, mich nicht nur fachlich sondern, auch zwischenmenschlich gut auf diese Führungspositionen durch die entsprechenden Leadership-Skills vorzubereiten.

STIMMEN AUS DER PRAXIS – KURZBERICHTE VON UNSEREN ALUMNI

ANNABRITTA BIEDERBICK

Mitglied der Vorstände der Debeka Versicherungen

Die 14-tägigen Präsenzphasen waren für mich eine lehrreiche Abwechslung zum Büroalltag mit intensivem Unterricht von hochkarätigen Dozenten aus Wissenschaft und Praxis. Der Unterricht war abwechslungsreich und anspruchsvoll durch Gruppenarbeiten, Planspiele, Workshops oder Vorträge.

Das MBA-Studium, das die ganze Bandbreite des Versicherungsmanagements abdeckt, hat mir einerseits Grundlagen vermittelt, andererseits wichtige Impulse für die Arbeit gegeben – sowohl fachlich als auch als Führungskraft.

Während des Studiums bin ich Führungskraft der F1-Führungsebene der Debeka Krankenversicherung geworden,

verantwortlich für die operativen Themen Vertrag und Leistung. Geschäftsprozessmanagement und Risikomanagement, beides Module im MBA, waren dabei hilfreich für die Praxis. Aber auch die Diskussionen im MBA über Digitalisierung und Insur-Techs haben mir die Wichtigkeit der Marktbeobachtung vor Augen geführt.

Nach dreieinhalb Jahren als Hauptabteilungsleiterin bin ich zum Vorstandsmitglied der Debeka Versicherungen bestellt worden. Neben dem operativen Bereich der Krankenversicherung bin ich für das Risikomanagement, Recht und Steuern, Compliance, Datenschutz und Geldwäscheprevention zuständig. Alle Themen des MBA von Finanzen über Solvency II, von Strategie bis Organisation, von Marketing bis Human Resources begegnen mir dabei jeden Tag.

ZOUHAIR HADDOU-TEMSAMANI

Vorstand der ARAG Allgemeine Versicherungs-AG

Den MBA kann ich allen empfehlen, die sich weiterentwickeln und einen tiefen Einblick in die Wertschöpfungskette der Assekuranz, die Finanzindustrie und die allgemeine Wirtschaft erhalten möchten. Am Ende des anspruchsvollen Studiums steht ein anerkannter akademischer Abschluss.

Mich persönlich hat der anspruchsvolle Studiengang hervorragend auf aktuelle Themen und Herausforderungen des Versicherungsmanagements vorbereitet. Im Fokus standen dabei nicht nur Themen aus der Assekuranz und Finanz-



dienstleistungsbranche. Ich erhielt auch einen guten Überblick zu angrenzenden Industrien. Auch wenn mein Studium mittlerweile schon über ein Jahrzehnt zurückliegt, profitiere ich immer noch tagtäglich davon und meine erworbene Expertise hilft mir beim Treffen wichtiger Entscheidungen.

Ein weiterer klarer Pluspunkt ist in meinen Augen auch das nachhaltige Branchennetzwerk, das sich die Studierenden im Rahmen des MBA über die Grenzen des eigenen Unternehmens hinaus aufbauen. Ich schätze und pflege auch heute noch sehr den Austausch mit meinen ehemaligen Kommilitoninnen und Kommilitonen und natürlich auch den hochklassigen Dozentinnen und Dozenten.

Kurz: Das MBA-Programm hat mich sehr gut auf die Übernahme von Managementaufgaben in der Assekuranz vorbereitet. Bereits während des Studiums habe ich Geschäftsprozesse im eigenen Unternehmen mitgestaltet und meine ersten Führungspositionen im Konzern übernommen.





Jahrgang 2005



Jahrgang 2007



Jahrgang 2009

MBA-INSURANCE – EIN ÜBERBLICK

Der MBA-Insurance ist ein universitärer MBA-Studiengang in Deutschland mit Fokus auf die Versicherungswirtschaft. Das Programm verbindet in einzigartiger Weise Grundlagenthemen der Versicherungswirtschaft (wie Strategisches Management, Rechnungswesen, Controlling, Marketing, Personal etc.) und aktuelle Managementherausforderungen (wie Digitalisierung, Change Management usw.), denen sich die Branche stellen muss.

Das Netzwerk aus Dozentinnen und Dozenten umfasst zahlreiche renommierte Persönlichkeiten aus Wissenschaft und Praxis. Neben Professorinnen und Professoren von Hochschulen aus dem In- und Ausland wird der MBA-Insurance durch hochkarätige Praktikerinnen und Praktiker in herausgehobenen Führungspositionen und Gästen unterstützt.

Erfolgreichen Absolventen des Studiengangs wird von der Universität Leipzig der akademische Grad „Master of Business Administration“ (MBA) verliehen.

Als berufsbegleitender postgradualer Studiengang ist der



Jahrgang 2010

MBA-Insurance als Teilzeit-Programm konzipiert. Über einen Zeitraum von zwei Jahren wechseln sich sechs Präsenzphasen und längere Selbststudienphasen ab. Das intensive Studienprogramm fordert höchstes Engagement der Teilnehmenden.

Die Lehrveranstaltungen finden in der Regel in Leipzig statt. Sie werden durch Exkursionen und einen kurzen Studienaufenthalt im benachbarten Ausland ergänzt. Die Unterrichtssprache ist überwiegend Deutsch, teilweise auch Englisch. Gute Englischkenntnisse werden deshalb vorausgesetzt.

Zulassungsvoraussetzungen sind ein staatlich anerkannter Hochschulabschluss und mindestens ein Jahr Berufserfahrung.

Die Studiengebühren betragen € 25.500 und gelten die Ausbildung als solche ab (Lehrveranstaltungen, Betreuung sowie Lehrmaterial). Reise-, Unterbringungs- und Verpflegungskosten sind von den Teilnehmenden gesondert zu tragen.



Jahrgang 2012

MBA-INSURANCE – EIN RÜCKBLICK

Der Studiengang MBA-Insurance, der erstmals 2005 durchgeführt wurde, befindet sich nunmehr in der zehnten Durchführungsrunde.

Am 15. September 2023 wurden die 16 Teilnehmenden der zehnten Durchführungsrunde, die im Februar 2021 anrief, schließlich mit dem Grad „Master of Business Administration“ nach zweijähriger Studienzzeit verabschiedet.

Die bisher insgesamt 171 Alumni des Studiengangs wurden mit viel neuem Fachwissen, Know-How und reichlich Soft Skills ausgestattet und für ihren weiteren beruflichen Weg gerüstet.

Die Studierenden der insgesamt zehn Durchführungsrunden des MBA-Insurance sind im Durchschnitt 32 Jahre alt und seit sechs Jahren im Berufsleben tätig gewesen.

Von A wie Admiral Direkt bis Z wie Zurich haben bisher 80 verschiedene namhafte Privatkunden-, Industrie- und Rückversicherungsunternehmen sowie Beratungs- und IT-Unternehmen Teilnehmende in den MBA-Studiengang entsendet.

Die bisherigen MBA-Studierenden repräsentieren überdies ein breites Spektrum an Aufgabenbereichen, u.a. Kapitalanlage-Controlling, Produktmanagement, Schadenmanagement, Vertriebsmanagement, IT, Personalentwicklung als auch neue Projektfelder, wie u. a. Innovationsmanagement, Unternehmensdigitalisierung und Nachhaltigkeit.



— DIE ZIELGRUPPE

Etablierte Führungskräfte und herausgehobene Potenzialträgerinnen und -träger:

Der MBA-Insurance richtet sich an Nachwuchsführungskräfte mit Karriereabsichten in der Assekuranz oder angrenzenden Branchen sowie an Führungskräfte mit Weiterentwicklungsperspektiven im mittleren und gehobenen Management.

Herausgehobene Potenzialträgerinnen und -träger erhalten die Möglichkeit, sich mit Fachwissen und **Soft Skills** zu Entscheidungsträgerinnen und -trägern sowie zu Führungspersönlichkeiten zu entwickeln. Hinsichtlich der Führungsqualitäten werden sowohl **Leadership-** als auch **Managementfähigkeiten** gefördert.

Leitende Mitarbeitende und Projektleitende mit mehrjähriger Erfahrung in speziellen Unternehmensbereichen verbessern ihr Verständnis für die **Gesamtzusammenhänge** im Versicherungsunternehmen und erweitern ihre **Fachkompetenz**.

Hochschulabsolventinnen und Absolventen anderer Fachrichtungen:

Hochschulabsolventen anderer Fachrichtungen (z. B. Jura, Ingenieur- und Naturwissenschaften, Mathematik, Informatik) erwerben eine betriebswirtschaftliche Qualifikation und erhalten einen tiefen Brancheneinblick.

Unternehmen benachbarter Branchen:

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Unternehmensberatungen, Softwarehäusern, Wirtschaftsprüfungsgesellschaften und Ratingagenturen vertiefen ihr Wissen über die finanzwirtschaftlichen, versicherungstechnischen, risikopolitischen, marketing- und vertriebspolitischen sowie informationstechnischen Fragestellungen in der Versicherungswirtschaft.

Vorteile für Ihr Unternehmen:

Im Rahmen des MBA-Insurance erhalten die Teilnehmenden einen tiefgehenden Einblick in klassische und neuartige Problemstellungen der Assekuranz. Die Teilnehmenden sind nach Abschluss des MBA-Insurance in der Lage, unterschiedliche Entwicklungen in Versicherungsunternehmen und deren Umwelt zusammenhängend zu betrachten und zu bewerten. Zudem werden durch vielseitige Schulungsformate Fachkompetenzen und Führungsfähigkeiten der Teilnehmenden gezielt gefördert. Das nebenberufliche Studium ist neben den Anforderungen im Unternehmen und vielfach auch den familiären Pflichten zweifelsohne nicht einfach zu bewältigen. Die Erfahrung aus inzwischen zahlreichen Durchführungsrunden zeigt deutlich, dass die Teilnehmenden nach erfolgreichem Abschluss bewiesen haben, dass sie belastbar und in der Lage sind, tägliche Herausforderungen effizient und mit kühlem Kopf zu meistern.



ORGANISATORISCHE INFORMATIONEN

Die zwölfte Durchführungsrunde des MBA-Insurance startet im August 2024. Folgende Termine sind geplant:

Hauptmodul 1:	26.08. – 08.09.2024
Hauptmodul 2:	02.12. – 15.12.2024
Hauptmodul 3:	10.03. – 23.03.2025
Hauptmodul 4:	16.06. – 29.06.2025
Hauptmodul 5:	22.09. – 05.10.2025
Hauptmodul 6:	05.01. – 18.01.2026

Masterarbeit: 09.02.2026 bis 11.06.2026
Graduierung: Oktober 2026

Zulassungsvoraussetzungen für den MBA-Insurance sind:

- Staatlich anerkannter Hochschulabschluss
- Mindestens ein Jahr Berufserfahrung nach dem ersten akademischen Abschluss
- Gute Kenntnisse der englischen Sprache

DER BEWERBUNGSPROZESS

Der Bewerbungsprozess gliedert sich in zwei Phasen: Interessenten füllen das Anmeldeformular (verfügbar unter www.mba-insurance.de) aus und senden es zusammen mit den erforderlichen Unterlagen an das IfVV. **Die Anmeldung ist ab sofort bis zum 10.07.2024 möglich.** Nach Eingang der vollständigen Unterlagen werden Sie zu einem persönlichen Gespräch mit zwei Mitgliedern der Zulassungskommission nach Leipzig eingeladen. Alternativ findet das Gespräch digital statt.

Bewerberinnen und Bewerber ohne betriebswirtschaftliche Vorbildung müssen eine Prüfung ablegen, in der sie bestimmte BWL-Grundlagenkenntnisse nachweisen. Weitere Informationen hierzu sind beim IfVV erhältlich.

Nach Abschluss des Prüfungsverfahrens entscheidet die Zulassungskommission auf Grundlage der eingereichten Bewerbungsunterlagen, der Ergebnisse der Eignungsprüfung und des persönlichen Gesprächs über die Zulassung zum MBA-Insurance. Die Anzahl der Teilnehmenden ist begrenzt.

AKKREDITIERUNG & STUDIENGEBÜHREN

Der MBA-Insurance wurde zum Wintersemester 2005/2006 von der Universität Leipzig eingerichtet und durch das Sächsische Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst (SMWK) genehmigt.

Der Studiengang ist durch die Foundation for International Business Administration Accreditation (FIBAA) nach Akkreditierungsrat re-akkreditiert.

Im Rahmen des MBA-Insurance werden 90 Credits (Leistungspunkte) nach dem European Credit Transfer System (ECTS) vergeben. Diese sind für die Verleihung des anerkannten Titels „Master of Business Administration“ zu erreichen.

Die Studiengebühren betragen € 25.500 und gelten die Ausbildung als solche ab (Lehrveranstaltungen, Betreuung sowie Lehrmaterial). Reise-, Unterbringungs- und Verpflegungskosten sind von den Teilnehmenden gesondert zu tragen.

SMWK

PROGRAMMAKKREDITIERT
nach Akkreditierungsrat durch FIBAA

DAS KONZEPT

Generalistische Ausbildung mit Branchenfokus

Der MBA-Insurance bietet eine **branchenspezifische akademische Weiterbildung mit staatlich und international anerkanntem Titel**. Die Ausbildung ist im Vergleich zu alternativen Qualifizierungsmöglichkeiten auf ähnlich hohem Niveau – wie bspw. eine Promotion – inhaltlich und methodisch praxisorientierter, bezüglich des Zeitrahmens straffer und somit für die Teilnehmenden und ihre Arbeitgeber planbarer gestaltet.

Durch das breit angelegte Studienprogramm erwerben die **Teilnehmenden fundierte Kenntnisse aus allen relevanten Aufgabenbereichen eines Versicherungsunternehmens** und erweitern dadurch ihr Gesamtverständnis für dessen Funktionsweise und Herausforderungen. In **Fallstudien, Teamarbeiten und Simulationen** steigern die Teilnehmenden ihre Problemlösungs- und Methodenkompetenz bei funktional übergreifenden Tätigkeiten.

Die Teilnehmenden erhalten die Gelegenheit, über den „Tellerrand“ der alltäglichen operativen Arbeit hinaus zu blicken. Es wird Wert darauf gelegt, dass die Teilnehmenden durch die breite Vermittlung von Wissen in der Lage sind, Zusammenhänge zwischen den einzelnen Funktionsbereichen zu verinnerlichen und damit **auf strategischer Ebene** einzuordnen, um eine umfassende und **funktionsübergreifende Sprech- und Handlungsfähigkeit** zu erlangen.

Der Austausch von Erfahrungen und die Bearbeitung eigener Projekte geben Impulse für die Tätigkeit im Unternehmen und fördern die Managementtechniken unter Berücksichtigung einer ganzheitlichen Perspektive für das Versicherungsunternehmen.

Durch die **Erweiterung der Fach-, Methoden- und Sozialkompetenz** und damit insgesamt der Managementkompetenz kann der MBA insbesondere zur Vorbereitung auf eine neue, verantwortungsvollere Position dienen.

Inhaltlich stellt der MBA-Insurance primär auf die Verhältnisse in **der deutschen und deutschsprachigen Versicherungswirtschaft** und damit auf die hier vorherrschenden Branchenfragen ab; die internationale Einbettung – z. B. im Industrie- und Rückversicherungsgeschäft und bei zentralen betriebswirtschaftlichen Funktionen, wie dem **Risk Management** und der **Rechnungslegung** – wird dabei selbstverständlich berücksichtigt. Ein Teilmodul widmet sich darüber hinaus explizit **den internationalen und interkulturellen Besonderheiten ausgewählter Versicherungsmärkte**.

Die Studiengangsleitung ist in kontinuierlichem Austausch mit Fach- und Personalabteilungen zahlreicher Unternehmen. Dadurch wird die praxisgerechte Ausrichtung des Studienprogramms an die Anforderungen der Assekuranz und der Finanzdienstleistungsbranche auch in Zukunft sichergestellt.

Das Studienprogramm orientiert sich an den **Anforderungen der Assekuranz und Finanzdienstleistungsbranche** und richtet sich an deren Führungs- und Nachwuchsführungskräfte. Neben der Vermittlung der relevanten Fach- und Methodenkompetenz beinhaltet es **auch systematisch Elemente zur Stärkung der Sozialkompetenz** und sonstiger relevanter „Soft Skills“ (z.B. Kommunikationsfähigkeit, Führungskompetenz, Konfliktmanagement).

Die Lehrveranstaltungen gliedern sich in **sechs Hauptmodule**, die jeweils konkreten Disziplinen **der modernen Managementlehre** gewidmet sind. Ergänzend kommen Blöcke zur Erweiterung der Methodenkompetenz hinzu. Abgerundet wird das Programm mit **Lehreinheiten zu den ökonomischen, rechtlichen, sozialen und politischen Rahmenbedingungen**.

Am Ende des Studiums lösen die Teilnehmenden in ihrer **Masterarbeit** ein praxisrelevantes Problem auf dem Gebiet des Versicherungsmanagements unter Anwendung wissenschaftlicher Methoden. Idealerweise handelt es sich dabei um ein aktuelles Unternehmensprojekt. So können die Teilnehmer ihre neuen Erfahrungen und Erkenntnisse direkt praxisorientiert anwenden und profitieren von ihrer erworbenen Methoden- und Problemlösungskompetenz.

DER STUDIENABLAUF

Der berufsbegleitende postgraduale MBA-Studiengang ist als Teilzeitprogramm konzipiert. Die Studiendauer beträgt 24 Monate.

Dabei wechseln sich sechs Präsenzphasen und längere Selbststudienphasen über einen Zeitraum von circa 21 Monaten ab. Für die Masterarbeit ist im Anschluss ein Bearbeitungszeitraum von 18 Wochen vorgesehen.

Die Lehrveranstaltungen finden überwiegend in Leipzig statt. Sie werden durch Exkursionen und einen kurzen Studienaufenthalt im europäischen Ausland ergänzt.



Hauptmodul 1 Woche 1+2	Hauptmodul 2 Woche 3+4	Hauptmodul 3 Woche 5+6	Hauptmodul 4 Woche 7+8	Hauptmodul 5 Woche 9+10	Hauptmodul 6 Woche 11+12
Unternehmensführung	Controlling und Rechnungswesen	Marketing Management	Finance und Risk Management	Organisation und Human Resource Management	Prozessmanagement, internationales/interkulturelles Management und Nachhaltigkeitsmanagement
Strategisches Management	Externes Rechnungswesen	Marketing Grundlagen	Finanzielle Führung: Grundlagen	Dienstleistungsmanagement und Organisation	Prozessmanagement - Industrialisierung - Digitalisierung
		Marktforschung	Versicherungstechnisches Risikomanagement		Internationale und interkulturelle Besonderheiten ausgewählter Versicherungsmärkte
	Workshop „Kommunikation & Konfliktmanagement“	Produktpolitik	Solvency II	Schaden- und Leistungsmanagement	Projektmanagement
Workshop „Motivation und Widerstand in Veränderungsprozessen“	Internes Rechnungswesen	Vertriebspolitik	Rückversicherung		Nachhaltigkeitsmanagement
Rahmenbedingungen der Unternehmensführung	JA-Analyse	Kommunikation	Kapitalanlagenmanagement	Management des VU (Simulation)	KI, ChatGPT
		Workshop „Präsentationstechniken“		Human Resource Management mit Fokus auf (digital) Leadership	Vorbereitung Masterarbeit
		Differenziertes Pricing			
		Ökosysteme und Cross-Industry-Ansätze in der Assekuranz	Integrationsblock: Risiko- und Wertmanagement		

■ DIE STUDIENINHALTE

Unternehmensführung

Die Teilnehmenden kennen die Akteure des Versicherungsmarkts und können deren Funktionen, Rollen und Zusammenspiel einordnen sowie erklären. Sie kennen die **Versicherungsweige**, verstehen die Gründe für die Einteilung der versicherten Gefahren in Versicherungsweige und können die grundlegenden finanzmathematischen Kalkulationsprinzipien anwenden. Die Elemente des **strategischen Managements** sind den Studierenden bekannt, sie sind in der Lage, Unternehmens- und Wettbewerbsstrategien aus wertorientierter Sicht zu analysieren, zu bewerten und zu formulieren. Sie können systematische Beurteilungskriterien für strategische Handlungsoptionen entwickeln und die Ziele und Stellhebel eines **systematischen Organisationsmanagements** erklären und anwenden. Zudem verstehen sie die wesentlichen Rahmenbedingungen (wie z. B. rechtliche und sozialpolitische), können deren Wirkungszusammenhänge erklären und die Auswirkungen auf das Management des Versicherungsunternehmens herleiten. Darüber hinaus werden systematisch „Soft Skills“ aufgebaut.

- Grundlagen des Strategischen Managements
- Wettbewerbs- und Unternehmensstrukturierung
- Strategieimplementierung
- Corporate Governance und Unternehmensstrukturierung
- Rahmenbedingungen der Unternehmensführung: Sozialversicherung, Versicherungsrecht, Finanzmathematik, Volkswirtschaftslehre
- Workshop: „Präsentationstechnik - erfolgreich präsentieren“

Controlling und Rechnungswesen

Die Studierenden verfügen, aufbauend auf den allgemeinen Grundlagen der Rechnungslegung, über eine versicherungsspezifische Wissenstiefe und -breite über die Zusammenhänge des **betrieblichen Rechnungswesens** im Versicherungsunternehmen. Sie sind in der Lage, die **externe Rechnungslegung nach nationalen Vorschriften** (HGB) sowie nach **internationalen Vorschriften** (nach IAS/IFRS) anzuwenden und wiederzugeben. Im Rahmen des externen Rechnungswesens können die Studierenden nach dem Abschluss des Moduls die Zusammenhänge zwischen den einzelnen Bestandteilen des Jahresabschlusses (Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang) erkennen, erklären und interpretieren. Diese Zusammenhänge können dann angewendet werden, um die Systemunterschiede zwischen a) der allgemeinen und der versicherungsspezifischen Rechnungslegung zu interpretieren und zwischen b) den nationalen sowie internationalen Rechnungslegungsvorschriften zu analysieren.

- Strategisches und operatives Controlling von VU
- Kosten- und Erlösrechnung in VU
- Zusammenhang zw. int. Rechnungswesen und Controlling
- Jahresabschluss (Bilanz, GuV, Lagebericht, Anhang)
- Rechnungslegung nach HGB, US-GAAP, IAS/IFRS
- Unternehmenspolitische Auswirkungen
- Jahresabschlussanalyse, Bildung von Kennzahlen
- Methodenkompetenz (z. B. Entscheidungsmethodik und Kommunikation)

Marketing Management

Die Studierenden können die Elemente des Marketing-Managements und der Marktforschung darstellen und verstehen deren multilaterales Zusammenspiel. Ansatzpunkte und **Konzepte der Produktgestaltung** können angewendet werden. Produktmodifikationen und -innovationen werden nach bestimmten Kriterien analysiert und bewertet. Die Studierenden kennen die **Vertriebswege** der Assekuranz sowie deren Stärken und Schwächen, sie verstehen die vertriebswegindividuellen Herausforderungen und können Lösungsansätze zu deren Handhabung entwickeln. Die Instrumente der **Kommunikationspolitik** sowie der Prozess der Kommunikationsgestaltung (einschließlich Budgetplanung) sind den Studierenden bekannt und können angewendet werden. Die Studierenden können die theoretischen Grundlagen der **differenzierten Bepreisung** von Versicherungsprodukten anwenden. Ausgewählte **Marktforschungskonzepte und -methoden** können wiedergegeben, Kriterien zur Auswahl der geeigneten Marktforschungsmethoden angewendet und erhobene Marktforschungsdaten ausgewertet werden. Das Modul dient zudem der Förderung der Sozialkompetenz.

- Besonderheiten des Versicherungsmarketing
- Methoden der Marktforschung
- Customer Relationship Management
- Gestaltungsparameter des Versicherungsprodukts
- Vertriebsmanagement
- Steuerung der Marken- und Kommunikationspolitik
- Workshop: Konfliktmanagement
- Differenziertes Pricing
- Einfluss der Digitalisierung auf die Produktentwicklung und Entstehung innovativer Versicherungsprodukte

DIE STUDIENINHALTE

Finance und Risk Management

Die Teilnehmenden wissen um die Notwendigkeit eines **wertorientierten Risikomanagements** für die Versicherungswirtschaft und sind in der Lage, die relevanten Methoden zur Risikoerfassung, -bewertung und -bewältigung in der Kapitalanlage sowie in der Versicherungstechnik wiederzugeben, sie können diese anwenden sowie deren jeweilige Stärken und Schwächen beurteilen. Zudem verfügen sie über umfangreiche Kenntnisse zu den **nationalen und internationalen aufsichtsrechtlichen Vorgaben** an das Risikomanagement und sind fähig, diese im beruflichen Alltag zu berücksichtigen und umzusetzen. Die Studierenden kennen die Grundlagen der wertorientierten Steuerung im Schaden-, Unfall- und Lebensversicherungsunternehmen, können die wertorientierten Steuerungsansätze (EVA, DCF, MCEV, RORAC) beurteilen und verstehen das Zusammenspiel zwischen Risikomanagement, Kapitalanlagemanagement und Unternehmenswertsteigerung. Auf dieser Basis können sie **Steuerungsentscheidungen** treffen.

- Methoden des wertorientierten Risikomanagements
- Rechtsrahmen: VAG, VVG, Solvency II
- Versicherungstechnisches Risikomanagement
- Rückversicherung, Alternative Risk Transfer
- Underwriting
- Asset Allocation und Portfolio Management
- Asset Liability Management
- Integrationsblock: Risiko- & Wertmanagement

Organisations- und Human Resource Management (HRM)

Die Teilnehmenden kennen die zentralen Konzepte des **Dienstleistungsmanagements (DLM)** und verstehen die Zusammenhänge zwischen Qualität und **Kundenzufriedenheit**. Sie können eigenständig Unternehmensentscheidungen überprüfen und deren Auswirkungen abbilden, sowie knappe Ressourcen handhaben. Die Teilnehmer kennen die betriebswirtschaftliche Bedeutung des **Schaden- und Leistungsmanagements**. Prozessoptimierungen im Schadenbereich können von den Teilnehmenden eigenständig umgesetzt, Schadenfälle analysiert und Missbrauchsfälle identifiziert und kritisch hinterfragt werden. Durch die **Simulation „Management des VU“** erleben die Teilnehmenden das Versicherungsunternehmen als ganzheitliches, vernetztes Gebilde, wodurch sie die komplexen Zusammenhänge im Management eines Versicherungsunternehmens verstehen und praktisch anwenden können. Vor- und Nachteile von **Führungsrollen und Führungsstilen** können von den Studierenden strukturiert veranschaulicht werden. In praktischen Übungen werden die vermittelten Inhalte noch vertieft.

- Philosophie des Dienstleistungsmanagements
- Organisationsgestaltung
- Schadenmanagement als ganzheitlicher Managementansatz und simultanes Marketing- und Kostensenkungsinstrument
- Qualifikation des Innen- und Außendienstes
- Personalentwicklung
- (Digital) Leadership
- Planspiel Unternehmenssimulation

Prozess-, Nachhaltigkeits- und internationales/ interkulturelles Management

Die Studierenden verfügen über fundiertes Hintergrundwissen zum Informations- und IT-Management im Versicherungsunternehmen. Sie sind in der Lage, Potenziale zu erkennen und Grenzen der **(Informations-)Managementsysteme** aufzuzeigen. Sie kennen die Ansätze und Grenzen der Übertragbarkeit von Industrialisierungsansätzen auf die Assekuranz, verstehen den Zusammenhang zwischen Wertschöpfung, Sourcing sowie Geschäftsprozessen und können diesen bei der strategischen und strukturellen Gestaltung berücksichtigen. Die Studierenden sind in der Lage, zu aktuellen Themen der Versicherungswirtschaft Stellung zu nehmen und diese kritisch zu würdigen. In diesem Zusammenhang erarbeiten sie Konzepte zur Lösung aktueller Fragestellungen und können diese auswerten sowie beurteilen. Internationale Unterschiede ausgewählter Versicherungsmärkte sowie **interkulturelle Besonderheiten** auf diesen Märkten sind den Studierenden bekannt. Zudem können sie Projekte **eigenständig planen, steuern und kontrollieren**.

- Grundlagen der Informatik sowie Versicherungsinformatik
- (agiles) Projekt- und Prozessmanagement
- Nachhaltigkeitsmanagement
- Internationale und interkulturelle Besonderheiten ausgewählter Versicherungsmärkte
- Data Analytics und Künstliche Intelligenz
- Plattformökonomie, Ökosysteme und Lebenswelten
- Yellow Belt Examen

UNSER TEAM



Florian Bauer (M. Sc.)
Geschäftsführer



Robert Bosch
Studiengangskoordinator
MBA-Insurance



Lucas Kühn (M. Sc.)
Wissenschaftlicher Mitarbeiter



Anne Marie Richter (M. A.)
Assistenz der
Geschäftsführung



Juliane Bormann (M. Sc.)
Wissenschaftliche Mitarbeiterin
Projektleiterin wissenschaftliche
Konferenzen und
Veranstaltungen



**Moritz von Wolffersdorff
(M. Sc.)**
Wissenschaftlicher Mitarbeiter



Eliane Bioly
Bibliothek

STUDIENGANGSLEITUNG

PROF. DR. FRED WAGNER

Studiengangsleiter, Institut für Versicherungsbetriebslehre, Universität Leipzig;
Vorstand Institut für Versicherungswissenschaften e. V. an der Universität Leipzig

Fred Wagner ist Direktor des Instituts für Versicherungslehre an der Universität Leipzig und Vorstand des Instituts für Versicherungswissenschaften e. V. an der Universität Leipzig.

Der gelernte Bankkaufmann und studierte Betriebswirt war von 1987 bis 1992 wissenschaftlicher Mitarbeiter am Seminar für Versicherungslehre der Universität zu Köln. Im Jahr 1991 promovierte Fred Wagner zum Dr. rer. pol. mit

dem Thema „Solvabilitätspolitik als Unternehmenspolitik von Kompositversicherungsunternehmen“.

Seine Habilitation zum Thema „Risk Management im Erstversicherungsunternehmen“ erfolgte von 1992 bis 1997. Am 01. Oktober 1996 gründete er das Institut für Versicherungslehre an der Universität Leipzig, welches seitdem unter seiner Leitung steht.

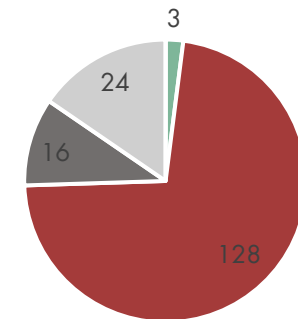
Fred Wagner ist u. a. Mitglied im Verwaltungsrat der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin), Mitglied im Deutschen Rechnungslegungs Standards Committee, AG Versicherungen sowie in Beiräten des Bundesverbandes deutscher Versicherungskaufleute e.V. (BVK) und der deutschen Maklerakademie gGmbH.

Forschungsschwerpunkte: Risikomanagement und wertorientierte Steuerung; nationale und internationale Rechnungslegung für Versicherungsunternehmen; Lebensversicherung und bAV; Versicherungsvertrieb; Digitalisierung, InsurTechs und innovative Geschäftsmodelle in der Versicherungswirtschaft.

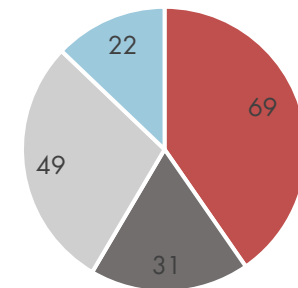


KARRIERENTWICKLUNG

Zusammensetzung der Teilnehmer im MBA-Insurance zu Beginn des Studiums



Zusammensetzung der bisherigen MBA-Insurance Alumni



- Trainees, Assistenten o.ä.
- Referenten o.ä.
- Gruppen-/Teamleiter (F3)
- Bereichs-/Abteilungsleiter (F1/F2)
- Vorstände/Geschäftsführer

DIE DOZENTINNEN UND DOZENTEN IM ÜBERBLICK

Das Team der Dozentinnen und Dozenten setzt sich aus renommierten Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern, sowie erfahrenen Führungskräften der Versicherungswirtschaft und anderen Finanzdienstleistungsbranchen zusammen.

Die wissenschaftlichen Dozentinnen und Dozenten weisen allesamt eine hohe fachliche Kompetenz und umfangreiche Lehrerfahrungen auf. Zudem haben sie sich durch Publikationen in ihrem jeweiligen Fachgebiet ausgezeichnet. Unterstützt werden sie durch Praktikerinnen und Praktiker, die neben ihrer fachlichen Expertise über eine hohe Erfahrung und Reputation verfügen. Ergänzend treten Gäste auf – oft sind dies Vorstandsmitglieder, die aktuelle Herausforderungen aus der Managementperspektive aufgreifen und mit den Studierenden diskutieren.

Die Zusammensetzung des Teams aus Dozentinnen und Dozenten garantiert eine ausgewogene Balance zwischen Wissenschaft und Praxis sowie branchenübergreifender und versicherungsbezogener Perspektive.

Neu dabei seit 2023/24:



Prof. Dr. Isabell M. Welpke
Chair for Strategy and Organization
Academic Director (TUM) of CDTM



Dr. Christoph Lamby
Vorstand
R+V Versicherung AG



Prof. Dr. Rainer Alt
Institut für Wirtschaftsinformatik
Universität Leipzig



Prof. Dr. Fred G. Becker
Lehrstuhl für Betriebswirtschaftslehre, insb. Personal,
Organisation und Unternehmensführung
Universität Bielefeld



Prof. Dr. Roland Michael Beckmann
Lehrstuhl für Bürgerliches Recht, Handels- und Wirtschaftsrecht, Arbeitsrecht sowie Privatversicherungsrecht
Universität des Saarlandes



Tom Blank, M.A.
tom blank – problemlöser



Dipl.-Kfm. u. Dipl.-Hdl. Frank-Christian Corell
Geschäftsführer
FinRisk Management GmbH



Dr. Patrick Dahmen
Senior Advisor Financial Services / University Lecturer /
FinTech Advisor



Prof. Dr. Florian Elert
Professor für Versicherungsmanagement
HSBA HAMBURG SCHOOL OF BUSINESS
ADMINISTRATION



Dr. Tobias Farny
Chief Executive Asia Pacific
Münchener Rückversicherungs-Gesellschaft



Prof. Dr. Nadine Gatzert
Lehrstuhl für Versicherungswirtschaft und
Risikomanagement
Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg



Dipl.-Psych. Bettina Hahn
Freiberufliche Trainerin, Supervisorin und Coach



Jens Heilmann
Executive Partner – Business Consulting; Digital Transformation, Process Excellence & IT-Compliance
msgGillardon AG



Dr. Martin Jara
CEO
Helvetia Schweiz



Stephan Kasper
Bereichsleiter / General Manager
Life & Health - Retrocession and Health
Hannover Re



Prof. Stefan Materne, FCII
Lehrstuhl für Rückversicherung Direktor der Kölner
Forschungsstelle Rückversicherung; Institut für
Versicherungswesen Technische Hochschule Köln



Dr. Andrea Timmesfeld
Head of Public Affairs und Community
Engagement / Leiterin Hauptstadtbüro
Generali Deutschland AG



Prof. Dr. Joachim Kölschbach
Partner und Leiter Department of Professional
Practice Versicherungen
KPMG AG



Prof. Horst Müller-Peters
Professur für Versicherungsmarketing
Institut für Versicherungswesen
Technische Hochschule Köln



Prof. Dr. Mario Vaupel
Sustainable Leadership
Steinbeis-Hochschule Berlin
Geschäftsführer der L21st Consulting GmbH



Dr. Christian Lawrence
Partner
Brunswick Group



Prof. Dr. Thorsten Posselt
Professur für Innovationsmanagement und
Innovationsökonomie, Universität Leipzig
Leiter des Fraunhofer IMW



Prof. Dr. Fred Wagner
Professor für Versicherungsbetriebslehre
Universität Leipzig



Prof. Dr. Thomas Lenk
Direktor des Instituts für öffentliche Finanzen und Public
Management
Prorektor für Entwicklung und Transfer, Universität Leipzig



Prof. Dr. Dubravko Radic
Professor für Betriebswirtschaftslehre,
insb. Dienstleistungsmanagement
Universität Leipzig



Roland Weber
Past President der Deutschen Aktuarvereinigung
Mitglied des Vorstands
Debeka Versicherungsgruppe



Prof. Dr. André Marchand
Professor für BWL/Marketing
Universität Leipzig



Prof. Dr. Hato Schmeiser
Lehrstuhlinhaber und Geschäftsführender Direktor des
Instituts für Versicherungswirtschaft
Universität St. Gallen



Prof. Dr. Michael Wolff
Professur für Management und Controlling
Universität Göttingen



Dr. Matthias Maslaton
Mitglied des Vorstands
ARAG SE



Daniel Thomas
Mitglied des Vorstandes
HUK-COBURG Versicherungsgruppe



Dr. Stefan Ziegler
Geschäftsführer
Ecclesia Holding GmbH

INTERNATIONALITÄT

Die **internationale Einbettung** des MBA-Insurance erfolgt erstens inhaltlich durch entsprechende Themen in den einzelnen Modulen (z. B. Industrierversicherung, Rückversicherung, internationale Rechnungslegung, internationales sowie interkulturelles Versicherungsmanagement). Zweitens werden gezielt **internationale Gäste** eingesetzt, die teils auch in englischer Sprache dozieren. Drittens pflegt das IfWW Kontakte zu einer Vielzahl **internationaler Versicherungsunternehmen und Institutionen**. Dieses Netzwerk erlaubt es dem Institut im Rahmen der Durchführung seines MBA-Studiengangs Versicherungsunternehmen, Finanzdienstleister und/oder angrenzende Institutionen (z. B. Regulierungsbehörden, Ratingagenturen) im Ausland zu besuchen sowie Gastreferenten aus diesen Häusern nach Leipzig einzuladen. Aus erster Hand erfahren die Studierenden mehr über die **internationalen Herausforderungen** und sie lernen auch **Geschäftsmodelle, Rahmenbedingungen und Strategien** auf verschiedenen Märkten kennen.

DIE LERNMETHODEN

Abgestimmt auf die Zielgruppe und die fachlichen Anforderungen kommen unterschiedliche Lehrmethoden und -mittel zum Einsatz. Im Mittelpunkt stehen der aktive Einbezug der Studierenden und die Verbindung von Theorie und Praxis:

- Moderierte, **interaktive Erarbeitung der Modulinhalte** in Vorträgen, Präsentationen, Workshops und Diskussionsrunden.
- **Fallstudien zur Veranschaulichung** der theoretischen Konzepte und Instrumente und zur Steigerung der Problemlösungskompetenz.
- **Management- und Praxissimulationen** zur Unterstützung einer vernetzten Denkweise.
- Gruppen- und Teamarbeiten zur Förderung der Sozialkompetenz und des Erfahrungsaustauschs der Studierenden untereinander.
- Lernen und Arbeiten mit **Informationstools** (z. B. in der Kennzahlenanalyse).
- Unterstützung der Vor- und Nachbereitung von Präsenzveranstaltungen durch eine **Online-Plattform..**
- **„Soft Skill“- Seminare** ermöglichen es, das eigene Verhalten zu reflektieren, neue Verhaltensweisen auszuprobieren und einzuüben. Dies erfolgt mit Hilfe von praxisnahen Übungen, Fallarbeiten, Rollenspielen, Präsentationen, Kleingruppenarbeiten und Austausch in Diskussionseinheiten.
- **Adaptive und kreative Aufgabenstellungen** in kleinen, selbstorganisierten Teams unter Einbezug moderner Projekt- und Produktmanagementtechniken, wie
- z. B. Scrum, Kanban, Design Thinking oder Lean Management führen zu einem veränderten Mindset, Anpassungsfähigkeit, besserem Kundenverständnis und fördern eine transparente Arbeitsweise.
- **Gastvorträge von Top-Executive-Referentinnen und Referenten** aus der Versicherungs- und Finanzdienstleistungsbranche.



DER ANBIETER

Der MBA-Insurance wird von der Universität Leipzig angeboten und vom Institut für Versicherungswissenschaften e. V. an der Universität Leipzig durchgeführt.

Wissenschaftliche Tradition

Die Alma mater Lipsiensis ist die zweitälteste Universität Deutschlands und feierte im Jahr 2009 ihr 600-jähriges Bestehen. Gelehrte von Weltruf wie der Philologe Johann Christoph Gottsched, der Nationalökonom Karl Bücher, die Physiker Werner Heisenberg und Gustav Hertz ebenso wie die Studenten Thomas Müntzer, Gotthold Ephraim Lessing, Johann Wolfgang Goethe, Robert Schumann, Richard Wagner, Friedrich Nietzsche und Carl Friedrich von Weizsäcker zeugen von der Historie der Universität Leipzig.

Auch auf dem Gebiet der Versicherungswissenschaften blickt Leipzig auf eine langjährige Tradition zurück. Bereits 1905 wurden hier Fragen der allgemeinen Versicherungslehre untersucht. Später kamen die Fachgebiete Statistik, Mathematik, Recht und Medizin hinzu.

Das IfVW an der Universität Leipzig

Das „Institut für Versicherungswissenschaften e. V. an der Universität Leipzig“ (IfVW) gehört zu den renommiertesten Einrichtungen im deutschsprachigen Raum für die Forschung und Lehre in der Versicherungsbetriebslehre.

In der Grundlagen- und Anwendungsforschung wird intensiv mit Unternehmen der Assekuranz zusammengearbeitet. Das IfVW verfügt somit über die Kompetenz, neueste Entwicklungen und Forschungsergebnisse praxisorientiert in die Inhalte des MBA-Insurance einfließen zu lassen.

Eine weitere intensive Verbindung zur Praxis besteht über den Förderkreis des IfVW, der aus zahlreichen Versicherungsunternehmen, Beratungsunternehmen sowie Dienstleistern aus dem IT-Umfeld besteht, und mit dem ein intensiver Austausch gepflegt wird. Daraus entstehen viele Impulse für die Forschung und Lehre am IfVW.

Der Austausch wird zusätzlich durch regelmäßige Veranstaltungen und Konferenzen des IfVW gefördert.

Der „Vorlesungstag an der Universität Leipzig“ – eines der Branchen-Events – führt jährlich hochrangige Assekuranz-Vertreter und Brancheninteressierte aus ganz Deutschland und dem benachbarten Ausland nach Leipzig.

Unter Verbindung von Wissenschaft und Praxis ist ein nationales und internationales Netzwerk unterschiedlicher Fachdisziplinen und Institutionen entstanden. Dies ermöglicht es dem IfVW, neben den Dozentinnen und Dozenten der Universität Leipzig auf eine ganze Reihe weiterer renommierter Experten zurückzugreifen und hochkarätige Gastreferentinnen und -referenten in das MBA-Programm zu integrieren.

LEIPZIGER FLAIR

Der „Lonely Planet“-Guide „Ultimative Reiseziele“ 2021 präsentiert in seiner Top 250 Sachsens größte Stadt als DAS Reiseziel in Deutschland.

Freiräume nutzen, Visionen entwickeln. Leipzig war schon immer eine Quelle für Innovationen und Ideen mit internationaler Ausstrahlung – von der Leipziger Messe als weltweit ersten Freihandelsplatz, über die erste Tageszeitung im Jahr 1650 bis hin zu den kulturellen Errungenschaften von Johann Sebastian Bach und Johann Wolfgang von Goethe. Durch die Montagsdemonstrationen und der darauffolgenden friedlichen Revolution im Herbst 1989 wurde in Leipzig darüber hinaus der Grundstein für die Wiedervereinigung Deutschlands und dessen demokratischen Entwicklung gelegt. Nicht zuletzt wusste auch die ehemalige Physikstudentin und spätere Bundeskanzlerin Frau Angela Merkel das geschichtsträchtige und kulturelle Angebot Leipzigs zu schätzen. Mit dem Aufstieg des städtischen Fußballvereins RB Leipzig in die Bundesliga 2016 hat sich Leipzig außerdem zunehmend als ein bedeutender Standort des Sports und der Förderung junger Talente etabliert.

Auch heute bleibt Leipzig seinem Ruf als Wirtschafts- und Kulturmetropole Sachsens treu. Neben traditionsreichen Werken der BMW Group und Porsche AG findet sich auch der Internetversandhändler Amazon sowie das Luftfahrt-Drehkreuz der Deutschen Post Tochter DHL hier in Leipzig. Vor allem aber punktet Leipzig mit einer stetig wachsenden Startup-Szene, welche insbesondere durch günstige Bedingungen und den Zustrom junger Menschen profitiert. In der Welt der Kunst und Kultur ist die „Leipziger Schule“ allorts im Gespräch und feiert mit gegenständlicher Malerei weltweit Erfolge. Die vielfältige Leipziger Kulturszene wird hierbei besonders durch das Museum der bildenden Künste, als zweitältestes bürgerliches Kunstmuseum Deutschlands, sowie dem weltbekannten Thomanerchor und Gewandhausorchester geprägt. Unzählige Veranstaltungen wie die Leipziger Buchmesse und das internationale Filmfestival „DOK Leipzig“ laden zudem jährlich zehntausende Besucher aus aller Welt in die Messestadt.

Als pulsierendes Zentrum einer Region mit über 1 Millionen Menschen ist Leipzig heute mehr denn je eine Stadt mit Lebensqualität. Landschafts- und Erholungsgebiete, ein vielsei-

tiges kulturelles und sportliches Angebot sowie die Leipziger City mit ihren Restaurants, Kneipen und Cafés machen Leipzig lebens- und liebenswert. Das Institut für Versicherungswissenschaften liegt im Herzen der Stadt im sogenannten „Schauspielviertel“. In unmittelbarer Nachbarschaft befindet sich eine große Auswahl hochwertiger und zugleich preiswerter Hotels und Übernachtungsmöglichkeiten. Als Universitätsstadt genießt Leipzig zudem einen hervorragenden Ruf. Der Campus der Universität befindet sich in unmittelbarer Nähe zum IfWW. Leipzig verfügt außerdem eine günstige verkehrstechnische Anbindung auf. Der Flughafen bietet Direktflüge in eine Vielzahl der größeren deutschen Städte und ist per Zug in nur 20 Minuten erreichbar. Durch den Ausbau der Schnellfahrstrecke können die Städte Berlin und München darüber hinaus bequem und schnell erreicht werden. Zwei große Bundesautobahnen in Nord-Süd- und Ost-West-Richtung gewährleisten zusätzlich eine unkomplizierte Anreise per PKW.





— WIR HABEN IHR INTERESSE GEWECKT?

DANN BESUCHEN SIE UNS AUF UNSERER WEBSITE!



Alles Wissenswerte zum MBA-Insurance finden Sie auch auf unserer Webseite.
Bei offenen Fragen wenden Sie sich gerne an Ihren Ansprechpartner Robert Bosch.



Unser Institut bietet zahlreiche weitere Angebote und Veranstaltungen, welche das gesamte Spektrum der Versicherungsbranche abdecken. Das IfVW verbindet neuste wissenschaftliche Erkenntnisse mit etabliertem „Know-How“ aus der Versicherungspraxis.
Informieren Sie sich jetzt über unser breitgefächertes Angebot!

— ES SIND NOCH FRAGEN OFFEN GEBLIEBEN?

KONTAKTIEREN SIE UNS!



Ihr Ansprechpartner
Robert Bosch
Sudiengangskoordinator MBA-Insurance
Tel.: 0341/355 305 - 52
Mail.: robert.bosch@mba-insurance.de

Institut für Versicherungswissenschaften e. V.
an der Universität Leipzig
Gottschedstraße 12
04109 Leipzig
Germany